

Oberbürgermeister der Stadt Mannheim
Herrn Dr. Peter Kurz
Rathaus, E 5
68159 Mannheim

Reg-Nr: 237.2
Antragsnummer: A451/2021
Eingangsdatum: 30.11.2021
Federführung: Dezernat I
Mitzeichnung: (leer)
SharePoint-ID: 261

Prof. Dr. Achim Weizel
Fraktionsvorsitzender

Holger Schmid
stellv. Fraktionsvorsitzender

Christiane Fuchs
Stadträtin

Christopher Probst
Stadtrat

25.11.2021

Antrag zu den Etatberatungen 2022

Erhöhung der Aufwandsentschädigung für die Freiwillige Feuerwehr

Antrag:

Erhöhung der Aufwandsentschädigungen für die Freiwillige Feuerwehr um 11.400 Euro jährlich

Dienststelle: 37	TEH: Ja	TFH: Nein	Seite im Haushaltsplan 237
HH-Plan 2022: 11.400,00 €	HH-Plan 2023: 11.400,00 €	HH-Plan 2024: 11.400,00 €	HH-Plan 2025: 11.400,00 €

Produkt-Nr/Inv.

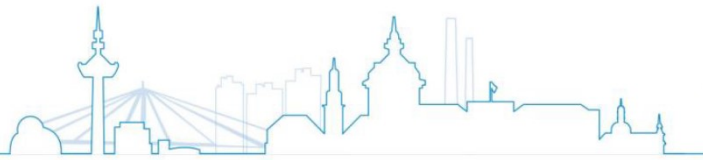
Strategisches Ziel: 4 Engagement fördern, Demokratie stärken.

Antragsbegründung:

Für eine adäquate Ausstattung der Freiwilligen Feuerwehren ist im Haushaltsentwurf für das Jahr 2022 ein Betrag von 101.400 Euro für die "Schaffung attraktiver Rahmenbedingungen für den Einsatzdienst der Freiwilligen Feuerwehr aufgrund der Zunahme der Mitgliederzahl" enthalten. Grund ist die Steigerung der Sachkosten durch das stattgefundenen Wachstum der Freiwilligen Feuerwehr. Der bisherige Haushaltsansatz für die Sachkosten bezog sich auf einem Stand von weniger als 300 Aktiven. Grundlage ist eine weiterhin adäquate Ausstattung mit der notwendigen Dienst- und Schutzkleidung, pauschale Entschädigungen, sonstige Sachkosten und eine moderate Erhöhung der Ausbilderentschädigungen. Die Zahlen basieren auf Kosten der vergangenen Jahre. Eine Erhöhung der allgemeinen Aufwandsentschädigung von zur Zeit 120.- Euro für jedes Mitglied in den Einsatzabteilungen ist darin nicht enthalten.

Vor einigen Jahren wurde innerhalb der Freiwilligen Feuerwehren als Ziel eine pauschale Aufwandsentschädigung für alle in Höhe von 150.- Euro festgelegt.

Die Freien Wähler-ML beantragen, diesen Sprung zur letztendlich besprochenen und vereinbarten Aufwandsentschädigung in diesem Jahr zu machen. Bei einer angenommenen Stärke von



Mannheimer Liste

rund 380 Personen wäre dies ein Mehrbetrag von rund 11.400 Euro pro Jahr. Dies erscheint finanzierbar und ist auch mit Blick auf das große ehrenamtliche Engagement, das hier trotz Corona-Pandemie erbracht wird vertretbar und wäre ein deutliches Zeichen der Wertschätzung und Anerkennung für den geleisteten Dienst zugunsten der Allgemeinheit.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. A. Weizel
Vorsitzender

H. Schmid
stellv. Vorsitzender

C. Fuchs
Stadträtin

C. Probst
Stadtrat